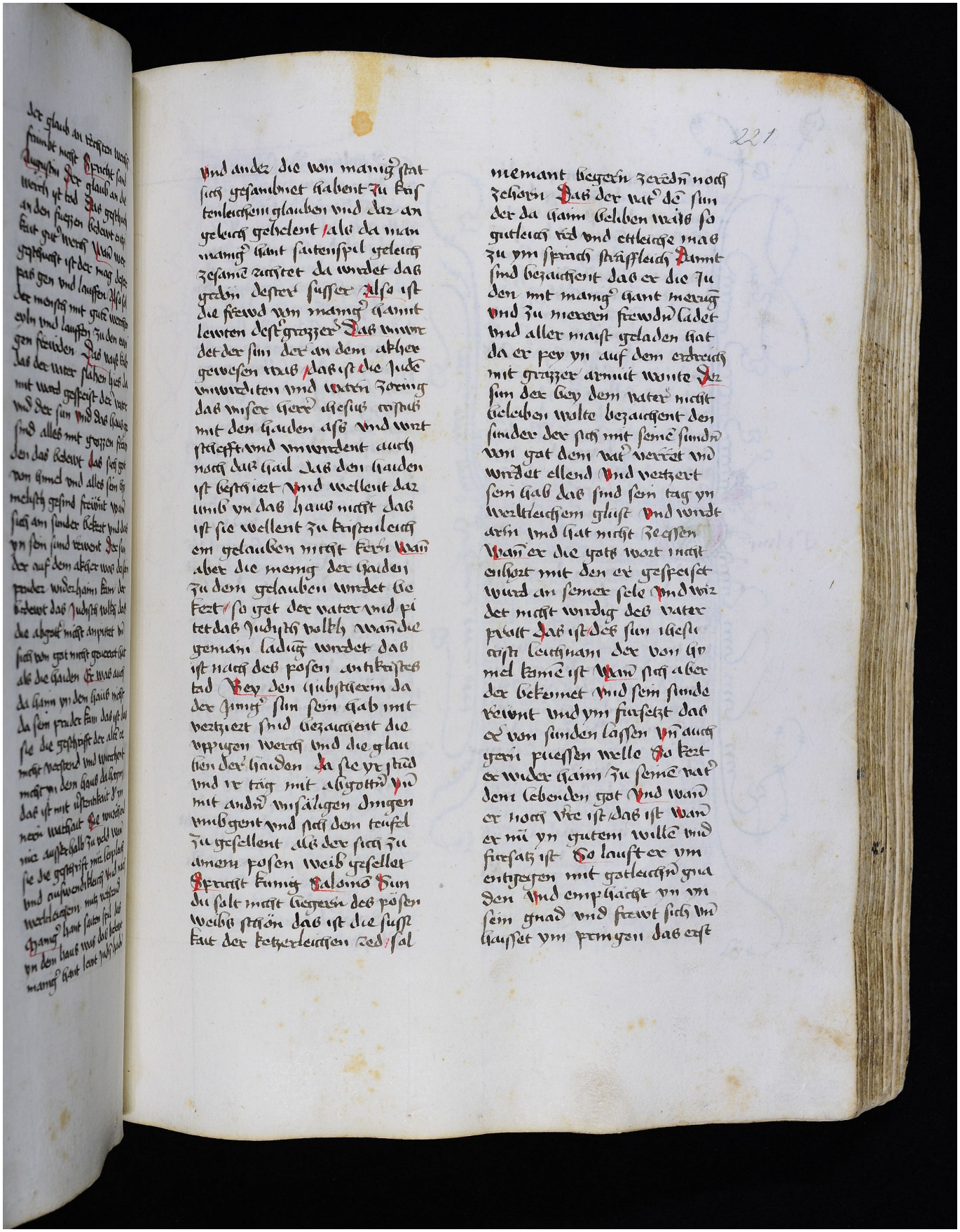
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Vnd andr die von manig stat
sich gesamnet habent zu kos
tenleichem glauben vnd dez an
geleich gehelent / als da man
manig hant saitenspel geleich
zesamen zuestet da wirdet das
gedön dester susser / Also ist
die freud von manig hant mit
lewten dest grozzer / Das wunt
det der sun der an dem altar
gewesen was / das ist die sude
vnwirdigen vnd vnrein zoring
das wisse herre ihesu cristus
mit den handen aus vnd wurt
pflefft vnd vnwirdent auch
noch das haul / Das den handen
ist bestriet / vnd wellent dez
umb vn das haus nicht das
ist sie wellent zu kristenleich
em gelauben nicht kern / Wan
aber die menig der handen
zu dem gelauben wirdet be
kert / so got der vater vnd pi
tet das judisch volch / wan die
gemain ladung wirdet das
ist nach des posen antkristes
tod / Bey den hubsteern da
der kunig sein sein hab mit
verziert vnd bezaichent die
vppigen werch vnd die glau
ben der handen / da sie vr stud
vnd vr träg mit abgottn vn
mit andrn vnsäligen dingen
vmbgent vnd sich dem teufel
zu gesellent / als der sich zu
einem posen weib gesellet
Sprecht kunig Salomo / Sun
du salt nicht liegern des posen
weibs stön / das ist die sust
kaut der ketzerleichen red / sal
niemant begern zerödn noch
zehern / Das der vat de sun
der da kam beliben weis so
gutleich red vnd ettleiche mas
zu vm sprach sträfleich / Darumb
sind bezaichent das er die zu
den mit manig hant merung
vnd zu merern freudn ladet
vnd aller maist geladen hat
da er pey vn auf dem erdreich
mit grozzer armut wonte / Dez
sun der bey dem vater nicht
beleiben wolte bezaichent den
sunder der sich mit seine sundn
von got dem vat verrat vnd
wirdet ellend / vnd vertzert
sein hab das sind sein tag vn
weltleichem glust / vnd wirdt
arm / vnd hat nicht zu essen
Wan er die gots wort nicht
eilnt mit den er gespeist
wird an seiner sele / vnd wiz
det nicht wirdig des vater
prolt / Das ist des sun ihesu
cristi leichnam der von hi
mel kame ist / Wan sich aber
der bekermet / vnd sein sunde
reunt / vnd vm fursetzt das
er von sunden lassen / vn auch
gern puessen welle / so kert
er wider haim zu seine vat
dem lebenden got / vnd wand
er noch vre ist / das ist wand
er mit vn gutem wille / vnd
fursatz ist / so lauft er vm
entgegen mit gotleichn gna
den / vnd emphacht vn vm
sein gnad vnd freut sich / vn
hausset vm pringen das erst